

Reglement Ministox 2012
Deutsche Übersetzung: Dirk van de Sand

Zugelassen sind Standardautos bis 1010 cm³. Diese müssen Standard geliefert worden sein durch Importeure in Holland. Sie müssen älter sein als 5 Jahre. In dieser Klasse dürfen auch 12-Ventiler benutzt werden.

Motor:

Der Motor muss Standard sein, max. 3 Ventile pro Zylinder, max. 4 Zylinder. Der Motor muss zur Karosserie gehören. Alle Maßnahmen, um die Leistung des Motors zu erhöhen, sind verboten.

Autos mit 4-Vergaseranlagen sind verboten, auch wenn diese umgebaut werden mit anderen Vergasern. Motor- und Zylinderkopfnummern müssen gut lesbar sein, und mit gelber Farbe umrandet sein. Einspritzer sind verboten. Ab dem Auspuffkrümmer ist der Auspuff freigestellt, es gilt eine Lärmgrenze von 89 db. Ein Luftfilter ist Pflicht. Ab dem 01. Januar 2000 ist der „Spaghetti-Auspuff“ in der Klasse Ministox verboten.

Karosserie:

Alle brennbaren Materialien müssen entfernt werden. Änderungen an der Aufhängung, Getriebe, Achsen etc. sind verboten. Jegliches Glas, Scheiben, Vorder- und Rückleuchten müssen entfernt werden. Es dürfen keine Reste davon mehr vorhanden sein. Das Fahrzeug muss allen Sicherheitsregeln entsprechen (so wie im Reglement beschrieben). Die Karosserie darf nicht abgeschweißt oder gepunktet sein, um diese zu versteifen. Der Innenrahmen der Türen und der Motorhaube darf vorhanden sein wegen der Stabilität. Die Heckklappe muss komplett vorhanden sein.

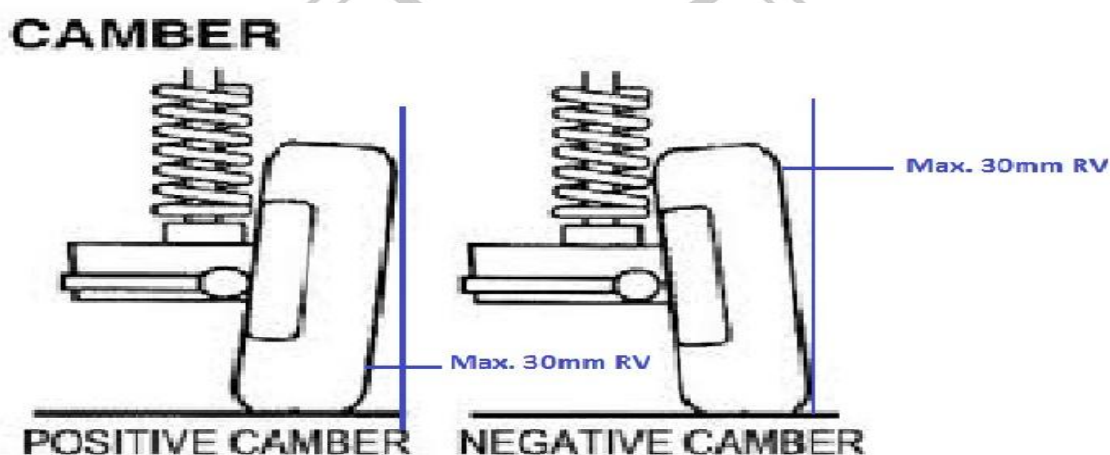
Stoßstangen / Schürzen:

In der Ministox Klasse sind Schürzen verboten, auch sind Kotflügelverbreiterungen nicht erlaubt, welcher Art auch immer. Es wird empfohlen, alle scharfen Ränder an den Kotflügeln umzubiegen oder ein Eisen, welches abrundet, anzubringen. Man kann auch Türdichtungen hierfür verwenden. Alle Originalstoßstangen müssen sich an den Originalbefestigungspunkten befinden mit einer Extra befestigung vorne und hinten, rechts und links mit einer Schrauben versehen am Abschluss. Die Stoßstangen dürfen nicht verstärkt werden.

Reifen / Felgen:

Der einzig erlaubte Reifen ist der Yokohama A 021 mit dem Maß 185/70/13. Renn- oder Rallyreifen sind verboten, genau wie Intermediums. Der Härtegrad „Shore“ muss vor und nach dem Rennen mindestens 44 betragen. Maximale Felgenbreite: 5,5 Inch. Alufelgen sind erlaubt. Es dürfen keine geänderten oder umgeschweißten Felgen benutzt werden.

Sturz:



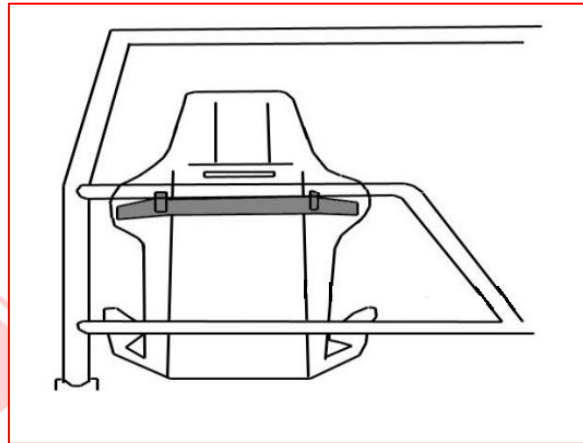
Der Sturz darf nur am rechten Vorderrad geändert werden, sowie auf der Zeichnung zu sehen ist. Links vorne sowie die Hinterachse müssen Standard bleiben.

Differential:

Bei den Ministox darf kein Sperrdifferential verwendet werden, auch darf das Differential nicht geschweißt werden. Der Antrieb muss original bleiben.

Fahrersitz:

Der Sitz muss sich an dem Originalplatz befinden, sofern dies möglich ist. Es muss ein Rennsportsitz verwendet werden und dieser muss einen guten, sicheren Halt im Schulterbereich bieten. Der Sitz muss stabil und sicher befestigt sein und einen stabilen Kopfschutz enthalten. Sofern dieser nicht Bestandteil des Sitzes ist, muss der Überrollkäfig diese Funktion übernehmen. Wenn der Sitz einen eingebauten Kopfschutz hat, muss der Sitz sowohl an der Unterseite, als auch an der Oberseite befestigt sein, um den Hals im Falle eines Unfalls vor einer Überdehnung nach vorne oder nach hinten zu schützen.

**Kraftstoffsystem / Tank:**

Der Tank darf nicht mehr als 20 Liter enthalten. Er muss im Bereich zwischen der Hinterachse und dem Fahrersitz befestigt sein. Ausreichender Abstand zum Fahrer und Auspuff muss gewährleistet sein, ebenso wie eine sichere Befestigung des Tanks. In der Tankbelüftung muss ein Rückschlagventil vorhanden sein. Jedes andere System, welches den gleichen Zweck erfüllt, ist auch erlaubt. Diese müssen so ausgeführt sein, dass bei einem eventuellen Überschlag kein Kraftstoff austreten kann. Der Tank muss mit einer kompletten Abdeckung aus nicht brennbarem Material versehen werden. Alle Leitungen innen müssen aus Kupfer oder metallummantelt sein. Der Kraftstoff muss von oben entnommen werden. Es muss ein Benzinhahn vorhanden sein, welcher vom Fahrer oder einem Official von außen betätigt werden kann.

Kraftstoff:

Es darf nur Benzin verwendet werden, welches an jeder Tankstelle erworben werden kann. Rennbenzin ist verboten, auch dürfen keine Zusätze verwendet werden. Bei Zuwiderhandlung wird man für 3 Monate gesperrt.

Zugelassene Verstärkungen:

Es darf eine Strebe zwischen dem linken und rechten Federbein montiert werden. Diese darf sonst keinerlei Verbindung zur Karosserie haben. Diese Strebe muss geschraubt und abnehmbar sein.

Es darf vorne unter der Haube an der Schließplatte ein Rohr, 20 x 20mm mit 2mm Wandstärke montiert werden zum Schutz der Lüfter oder seiner Aufhängung, auch dieses am besten geschraubt.

Stoßdämpfer / Blattfedern / Hilfsfedern:

Die Federn dürfen abgeflext werden, es muss eine Mindesthöhe von 15cm am Schweller vorhanden sein. Es dürfen verstellbare Dämpfer genutzt werden, diese dürfen nicht von außen verstellbar sein. Es dürfen nur Teile verwendet werden, die zum Fahrzeug gehören. Blattfedern dürfen erwärmt werden, um die o.g. Höhe zu erreichen. Die komplette Federung muss erhalten bleiben, dieses wird bei Zweifeln kontrolliert durch den TC.

Abschleppösen:

Es müssen 2 Schleppösen unter der Haube im Bereich der Stoßdämpfer vorhanden sein, diese dürfen nicht nach außen überstehen. Das gleiche gilt für hinten, auch hier dürfen diese nicht überstehen. Kann zu diesem Zweck der Überrollkäfig gebraucht werden, kann auf die Ösen verzichtet werden.

Ansonsten muss ein Abschlepphaken vorne und hinten montiert sein, dieser darf nicht überstehen.

Bremsanlage:

Diese muss original sein und auf alle 4 Räder wirken. Eine Handbremse ist Pflicht. Eine verstellbare Bremse ist nicht erlaubt.

Bremsleuchten:

2 Leuchten müssen auf der Hutablage oder hängend am Dach montiert werden. Diese müssen einen Mindestabstand haben von 75cm und nach hinten gerichtet sein. Sie müssen vom Standardbremslichtschalter betätigt werden, andere Schalter sind nicht erlaubt. Runde oder eckige Leuchten müssen eine Größe haben zwischen 7,5 und 10cm. Die Leuchtmittel müssen 21 Watt haben.

Spiegel:

Es müssen 2 wegklappbare Außenspiegel vorhanden sein, diese dürfen nicht über die Breite des Autos ragen. Auch muss ein Innenspiegel vorhanden sein. Max. Spiegelgröße: 152mm x 101mm.

Ist der Spiegel aus Glas, muss dieser mit einer Folie oder dergleichen bedeckt sein, um dafür zu sorgen, dass kein Glas splintern kann.

Auffangtank:

Ein Ölaufangtank (Catchtank) mit einem Mindestinhalt von 1 Liter muss im Motorraum montiert sein.

Dieser muss 2 Anschlüsse haben, einen vom Ventildeckel, und einen vom Kurbelgehäuse. Arbeitet der Tank im Training oder Rennen nicht einwandfrei, bekommt der Fahrer eine schwarze Flagge.

Batterie und elektrische Anlage:

Die Batterie muss ordentlich befestigt sein und, wenn sie im Fahrgastraum montiert ist, in einem säurefesten, komplett dichten Kasten montiert werden. Bei einem Überschlag darf keine Batteriesäure austreten. Der Plusanschluss und die Leitungen müssen isoliert sein. Ein Kontakt von Gurt und Batterie muss ausgeschlossen sein. Ein Not-Ausschalter muss montiert sein im Bereich des hinteren Fensters, unten links, so dass im Falle eines Unglücks vom Hilfspersonal bedient werden kann. Dieser darf nicht über die Karosserie hinausragen, muss aber gut erreichbar sein. Wenn eine elektrische Benzinpumpe montiert ist, muss diese über einen separaten Schalter schaltbar sein, welcher sich im Bedienbereich des Fahrers befindet; diese muss auch über den Hauptschalter angeschlossen sein. Die technische Kommission hat jederzeit das Recht, sich von der Funktion aller Schalter zu überzeugen. Wenn der Not-Ausschalter betätigt wird, muss die komplette Anlage Stromlos sein.

Ein Anlasser muss vorhanden sein und zu jeder Zeit funktionieren.

Startnummern:

Die Startnummer muss an beiden Seiten des Autos vorhanden sein. Am besten im „Amerikanischen Stil“ auf kontrastreichem Untergrund. Der Hintergrund muss mindestens 5cm größer sein, als die Aussenkante der Startnummer. Mindesthöhe der Nummer: 40,5cm, Mindeststärke: 7,6cm.

Eine Extraplatte muss angebracht werden, wenn die Nummer nicht auf dem Spoiler angebracht werden kann.

Wobei dann die Nummer mindestens 22,8cm hoch zu sein hat mit einer Stärke von mindestens 3,8cm, schwarz auf weißem Untergrund. Die Platte muss über der Dachkante liegen, aber maximal 30,4 cm. Die Startnummer muss in normaler Schrift geschrieben sein, also nicht in Spiegelschrift. Auch kann zusätzlich eine Nummer auf dem Dach angebracht werden.

Name des Fahrers:

Im oberen Bereich der Frontscheibe muss eine Platte angebracht werden, Höhe ungefähr 15cm, worauf der Name des Fahrers und seine Blutgruppe deutlich lesbar angebracht sein muss.

Auch darf Werbung von Sponsoren, Namen der Eltern oder Monteuren am Fahrzeug angebracht werden.

Türfangnetz:

Es muss ein schnell demontierbares Fangnetz auf der Fahrerseite in der Fensteröffnung montiert sein. Wenn die Tür auch von innen verriegelbar ist, dann muss das Netz schnell zu entfernen sein. Kann die Tür nur von außen verriegelt werden, dann kann das Netz fest in der Tür angebracht sein. Es darf dann eine Einheit mit der Tür bilden. Das Netz muss mindestens 75cm x 75cm groß sein.

Kontrolle:

Für alle Punkte, die den Motor, den Bau des Autos, Veränderungen oder Punkte des Reglements betreffen, gilt das Prinzip: Veränderungen oder das Auswechseln von Standardteilen bedarf der Zustimmung des TC. Autos, Motoren, Kraftstoff werden stichprobenartig kontrolliert. Weigert sich der Fahrer, oder entzieht sich der Kontrolle, oder werden illegale Veränderungen festgestellt, wird der Fahrer sofort von allen Rennaktivitäten ausgeschlossen.

Halskrause:

Diese ist Pflicht. Auch wenn eine solche Bestandteil des Gurtes ist. Diese muss stramm am Helm anliegen, und abgenommen sein. Es wird empfohlen, ein H.A.N.S.-System zu verwenden.

Sicherheitsgurte:

Nur Gurte, die aus separaten Schulter-, Hüft- und Kreuzgurten bestehen, sind zugelassen. Der Kreuzgurt muss immer benutzt werden. Alle Gurte müssen zusammen mit einem Schloss bedient werden können. Die Hüftgurte müssen an beiden Seiten des Fahrers am Chassis befestigt sein.

Die Schultergurte müssen auf Höhe der Schulter des Fahrers montiert sein. Ein „Nascar-Verschluss“ muss auf der linken Seite des Fahrers seinen Lösehebel haben. Es ist ratsam, durch z.B. einen 2. Verschluss dafür zu sorgen, dass der Verschluss bei einem Unfall nicht durch den Overall versehentlich ausgelöst wird. Auch kann hierfür ein Klettverschluss verwendet werden. Es sollte große Sorgfalt bei der Montage des Gurtes und seiner Aufhängung herrschen, da hiervon u.A. das Leben des Fahrers abhängt. Gurte, die durch einen Unfall oder anderwärtig beschädigt sind, müssen sofort ausgetauscht werden. Gurte dürfen nicht durch Bleche oder Feuerwände geführt werden, auch müssen alle Befestigungspunkte sichtbar sein.

Helme/Augenschutz:

Die Helme müssen mindestens einer der folgenden B.O.R.S.E.-Normen entsprechen:

- a) BS 6658-85 Typ A
- b) BS 6658-85 Typ A/FR, Snell-Foundation USA SA-85 – SA-90

Das Visier oder eine Schutzbrille muss während des Trainings und Rennens immer benutzt/getragen werden.

Kleidung:

Der Fahrer muss einen Overall tragen aus feuerhemmendem Material, kein Nylon. Fahrer und Monteure müssen helle Overalls tragen, diese müssen ordentlich und sauber sein, wenn diese in der Öffentlichkeit getragen werden. Regenschutz darf über dem Overall getragen werden, aber nicht anstatt des Overalls. Handschuhe und Sturmhaube / Balaclava muss ab 2005 immer getragen werden.

Feuerlöscher:

Dieser darf ab 2007 wegen Unfallgefahr nicht im Auto montiert sein. Jedes Team muss einen 5-6 kg-Löcher im Fahrerlager haben.

Teilnahmebedingungen in der Klasse Ministox:

Alle Personen ab 14 Jahren, die am Anfang der Saison, also vor dem ersten Renntag noch nicht 18 Jahre alt sind, sind teilnahmeberechtigt. Wenn sie während der Saison 18 Jahre alt werden, dürfen sie die Saison komplett beenden. Beim Einschreiben muss ein gültiger Legitimationsbeweis und eine gültige Lizenz des PAC vorgelegt werden, hat der Fahrer eines von beiden nicht dabei, wird er vom Renntag ausgeschlossen. Ein Protest hiergegen wird nicht angenommen.

Diese Regel wird uns von der zuständigen Gemeinde auferlegt und kontrolliert.

Wird hiergegen verstoßen, ist unsere Genehmigung in Gefahr.

Bei allen Dingen, oder Veränderungen am Fahrzeug, wo sie nicht sicher sind, ob diese erlaubt sind, sprechen Sie bitte vorher mit der technischen Kommission. Dadurch können Sie Irritation und unnötigen Ausgaben vorbeugen. Die Organisation und die technische Kommission behält sich jederzeit das Recht vor, ein Fahrzeug, welches nicht dem Reglement in Hinsicht z.B. auf die Sicherheit hin, auszuschließen von der Teilnahme am Rennen.

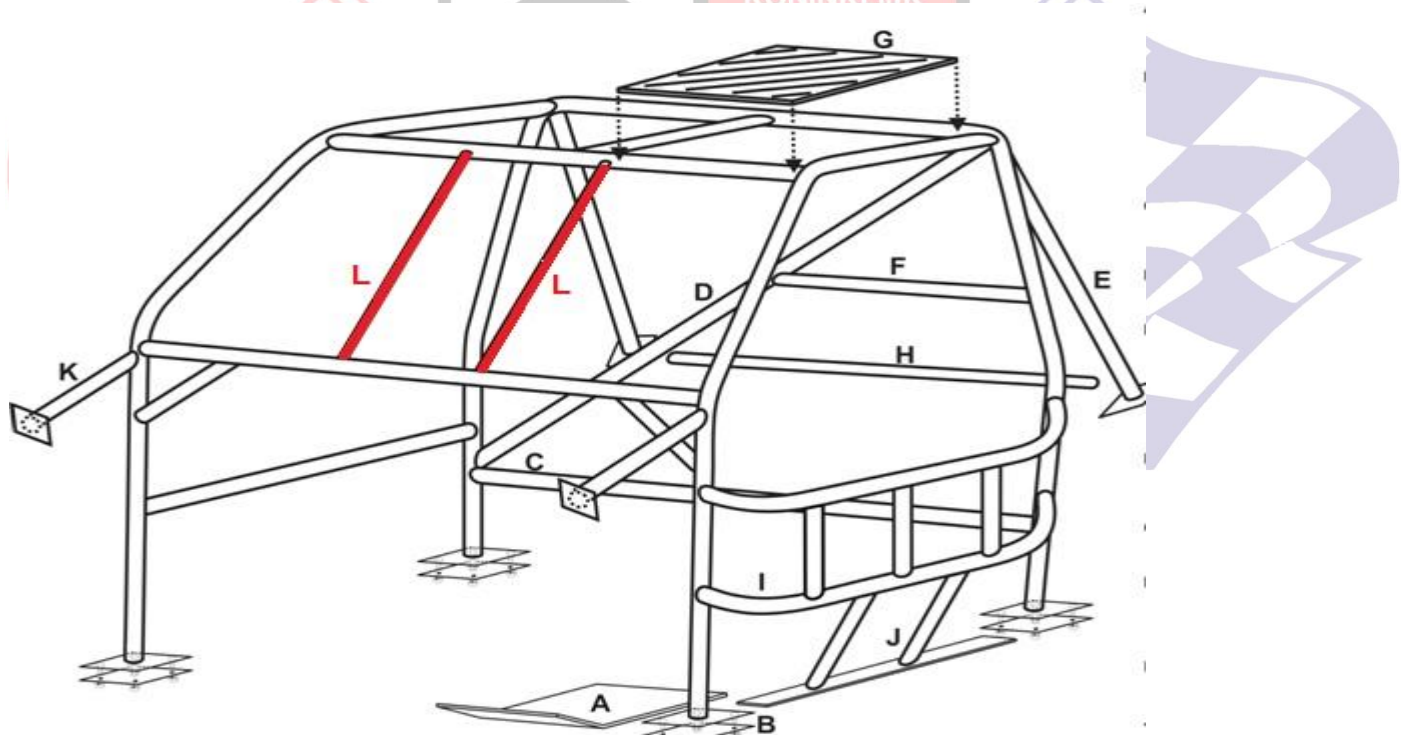
Rammen ist strengstens verboten.

ALLE DINGE, DIE IM REGLEMENT NICHT ERLAUBT SIND, SIND VERBOEN.

MASSGEBLICH IST IMMER DAS NIEDERLÄNDISCHE REGELEMENT.

Überrollkäfig:

Dieser darf nicht aus Aluminium oder Leichtmetall bestehen. Auch geschraubte Käfige sind verboten. Der Käfig muss so eng wie möglich an der Karosserie anschließen. Es ist verboten, zwischen Käfig und Chassis Platten zu montieren. Die Batterie, der Tank und Benzinpumpe etc. muss vor dem hinteren Querrohr der hinteren Federbeine montiert werden, Montage dahinter ist verboten. Die Rohre müssen einen Außendurchmesser von mindestens 38mm haben, Wandstärke von 2,5mm oder einen Außendurchmesser von 40mm, Wandstärke 2mm. Ein 5mm Loch muss in das rechte vertikale Rohr gebohrt werden, 15cm über dem Boden zur Kontrolle durch den TC. Werden verschiedene Rohrdurchmesser verwendet, muss pro Rohr ein Loch von 5mm zur Kontrolle gebohrt werden.



Die Legende:

- A:** Fußplatte aus 3mm Stahl, diese muss ringsherum mit dem Chassis verschweißt sein. Sie muss vom vorderen Bereich des Sitzes bis unter die Pedalerie reichen.
- B:** Die Käfigrohre müssen auf 3mm dicken Stahlplatten stehen, die verschweißt sein müssen. Minimale Fläche: 100cm². Zusätzlich muss jede Platte mit mindestens zwei Schrauben M8 versehen werden, die von unten mit einer Gegenplatte gleicher Größe verschraubt werden müssen.
- C:** Stahlrohr zwischen den beiden B-Säulen, dieses muss sich zwischen dem Kardantunnel und der Oberkante der Tür befinden, idealerweise auf Stoßstangenhöhe.
- D:** Ein Querrohr von links oben nach rechts unten. Dieses darf auch andersrum montiert werden.
- E:** Unter den Rohren auf den Radkästen muss eine Stahlplatte sitzen, mindestens 3mm dick.

Auch dürfen diese auf den Kasten geschweißt werden, müssen dann aber mindestens 10cm vor der Schlossplatte enden. Alternativ kann auch ein „X-Bügel“ montiert werden.

F: Eine Abstützung des Sitzes an der Oberkante muss am Stuhl anliegen, oder mit einem tauglichen Bügel versehen sein.

G: Eine Stahlplatte, mindestens 3mm dick, muss über dem Fahrer montiert sein und an 4 Punkten verschweißt sein.

H: Ein Rohr an den vorderen oder hinteren Federbeinen ist erlaubt, geschweißt oder geschraubt.

Sonstige Verstärkungen unter dem Fahrzeug am Fahrwerk sind verboten.

I: 2 horizontale Rohre, die nach außen gebogen sein müssen, müssen mit mindestens 2 vertikalen Rohren verbunden sein.

J: Extrarohre zum Schutz, werden diese verwendet, müssen diese unten auf einen Flachstahl oder Rohr, mindestens 3mm dick montiert werden, welche auf dem Schweller sitzen.

K: Die vorderen Rohre dürfen sich auf den vorderen Domen abstützen, diese müssen dann auch auf Stahlplatten, 3mm abstützen und geschweißt werden.

L: Diese beiden Stangen sind zu befestigen durch schweißen oder verschrauben. Minimale mase sind 19 x19mm und maxumaal 25 x 25mm (es darf auch ein vier eck profil genommen werden).

Als Maß gilt:

Man nimmt die Breite der Frontscheibenöffnung und unterteilt diese in 3 gleiche Teile.

Beispiel:

Die Öffnung beträgt 1,20m dann müssen sich die erste Stange bei 0,40m und die zweite Stange bei 0,80m befinden.

Für die Maße gilt eine Toleranz von +/- 5cm.

